



#für**MACHER!**

TRANSPORTLÖSUNGEN mit SYSTEM
BETRIEBSANLEITUNG für ABROLLBEHÄLTER

Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist in der Absicht geschrieben, von den Personen sorgfältig durchgelesen, verstanden und in allen Punkten beachtet zu werden, die für den Abrollbehälter der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH mit seinen Bestandteilen verantwortlich sind. Die Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH übernimmt für Schäden und Störungen, die sich aus Nichtbeachten ergeben, keine Haftung! Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Urheber ist die UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH.



Lesen und beachten Sie daher diese Betriebsanleitung, vor der ersten Nutzung, mit allen Anweisungen, Warnungen und Hinweisen!

Beachten Sie, dass die Abbildungen als Musterabbildungen zu sehen sind und vom tatsächlichen Aussehen / der Ausstattung abweichen können.



Lesen und beachten Sie gleichfalls die Betriebsanleitungen für das Grund-Fahrzeug, den Abrollkipper, etc.!

Die komplette technische Dokumentation ist integraler Bestandteil des Produktes und muss für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt und zum Nachschlagen bereitgehalten werden.

Auf besonders wichtige Einzelheiten für die Bedienung, den Betrieb und die notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten des Abrollbehälters wird in dieser Betriebsanleitung hingewiesen. Nur mit deren Kenntnis können Fehler vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Eventuelle Irrtümer und technische Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung bleiben dem Hersteller

UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH
Rainer Straße 23-25
86684 Holzheim (Germany)

vorbehalten.

Daher können aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keinerlei Ansprüche hergeleitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Anleitung	3	Prüfung.....	44
Bestimmungsgemäße Verwendung	5	Wartung.....	46
Haftungsausschluss.....	7	Instandsetzung & Entsorgung	48
Die Gewährleistung beinhaltet	8	Konformitätserklärung	49
Die Gewährleistung erlischt	9	UNSINN Service	50
Verwendete Warnzeichen.....	10	Stichwortverzeichnis.....	52
Gefahrensymbole	11		
Persönliche Schutzausrüstung	12		
Verbotszeichen	13		
Gefahrenquellen	14		
Pflichten des Betreibers	15		
Personalqualifikation.....	16		
Sicherheit geht vor!.....	18		
Kurzbeschreibung Abrollbehälter.....	20		
Technische Daten.....	21		
Bedienung.....	23		
Zubehör	33		
Hinweise zur Ladungssicherung	36		
Ladungssicherungssystem Spinlock®	39		
Reinigung & Pflege	40		

Bestimmungsgemäße Verwendung

UNSINN Abrollbehälter sind nach den Regeln der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Sie entsprechen der DIN 30722-3. Dennoch können bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an dem UNSINN Abrollbehälter und anderer Sachwerte entstehen.

UNSINN Abrollbehälter sind ausschließlich für den vorschriftsmäßigen Transporteinsatz laut Beförderungsbestimmungen gefertigt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenfalls die Einhaltung der Vorschriften, Beschreibungen und Hinweise in dieser und den Betriebs- und Wartungsanleitungen des Grund-Fahrzeuges und des Abrollkippers.

Falls Sie nachträgliche Änderungen an Ihrem UNSINN-Abrollkipper oder UNSINN-Abrollbehälter planen, fragen Sie rechtzeitig bei der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH nach.

Lassen Sie Zubehör-Bauteile nur nach Rücksprache mit der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH an Abrollbehälter anbringen.

Erlaubt ist:

- Betrieb im Rahmen des zulässigen Gesamtgewichts
- Betrieb nur in technisch einwandfreiem Zustand
- Betrieb mit gleichmäßiger Gewichtsverteilung
- Fahren nur mit ordnungsgemäß gesichertem Abrollbehälter und Ladung

- Fahren unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen max. zulässigen Höchstgeschwindigkeit sowie angepasster Geschwindigkeit bei schlechten Straßen und Witterungsverhältnissen
- Auf- und Absetzen des Abrollbehälters nur im abgesicherten Bereich oder mit zusätzlichen Absicherungsmaßnahmen des öffentlichen Straßenbereiches

Das periodische Vorführen des Fahrzeuges zur Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung durch Fachpersonal sowie der Nachweis dessen, gelten als Voraussetzung zur Teilnahme im Straßenverkehr.

Für das regelmäßige Pflegen / Reinigen des Abrollbehälters sowie Durchführung der Wartung ist der Betreiber / Nutzer des Abrollbehälters verpflichtet.

Mögliche Gefahren und vorher-sehbare Fehlanwendungen

Jeder über den vorschriftsmäßigen Transporteinsatz hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Dazu zählen im Besonderen:

- Betrieb durch nicht eingewiesene Personen
- Hebe- und Zugarbeiten mit dem Haken
- Transport von Personen oder Tieren
- Transport von Gütern, für die besondere Vorschriften gelten und/oder gesonderte Ausführungen notwendig sind (z.B. chemische Stoffe, Gefahrgut, etc.)
- Heben und Sichern von Personen sowie die Verwendung als Aufstiegshilfe jeglicher Art
- Verwendung als Lastaufnahme mit- tel und Nutzung im Kranbetrieb

- Überschreiten der für den Normal- betrieb festgelegten technischen Werte (z. B. Überschreitung der max. zulässigen Achs- und Anhän- gelast, des max. zulässigen Ge- samtgewichtes, etc.)
- Fahren mit schlecht gesichertem bzw. ungesichertem Abrollbehälter
- Fahren mit ungleichmäßiger La- dungsverteilung (einseitige, punktu- elle Belastung)
- Aufnehmen, Absetzen und Kippen an abschüssigem Gelände und wei- chem Untergrund
- Betreiben des Abrollbehälters in be- schädigtem Zustand und bei er- sichtlichem Teileverschleiß bzw. bei Bruch von sicherheitsrelevanten Bauteilen
- Nicht vom Hersteller genehmigte bzw. eigenmächtige bauliche Ände- rungen
- Fahren mit defekter Beleuchtungs- anlage bzw. mit Fehlfunktion der Elektrik
- Fahren mit verschmutztem Fahr- werk, bei dem das Kennzeichen, die Beleuchtung, die Markierungen nicht bzw. schlecht zu erkennen sind
- Eigenständige Durchführung von Wartung oder Instandsetzung
- Fahren mit überhöhter / unange- passelter Geschwindigkeit bei schlechten Witterungsbedingungen und / oder schlechter Fahrbahn
- Verwenden von nicht genehmigten Ersatz- oder Zubehörteilen
- Aufnehmen, Absetzen und Kippen, wenn sich eine Person im Gefah- renbereich oder auf dem Abrollbe- hälter befindet

Für durch Nichtbeachtung resultierende Schäden lehnt der Hersteller

UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH
Rainer Straße 23-25
86684 Holzheim (Germany)

jegliche Haftung ab – die Risiken hierfür trägt allein der Benutzer.

Haftungsausschluss

Jegliche Haftung des Herstellers erlischt, bei:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung.
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- eigenmächtigen technischen Veränderungen am Produkt.
- nachträglich am Fahrzeug vorgenommenen technischen Änderungen (z.B. neue Bohrungen oder das Aufbohren vorhandener Bohrungen am Produkt). Dies wird von der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH als bauliche Veränderung eingestuft, wodurch die Betriebserlaubnis erlischt.
- Austausch von Originalteilen oder von der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH freigegebenen Umbau-/Zubehörteilen gegen andere Bauteile.

- Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör sowie fremden Ersatz-/Bauteilen, die keine Original-UNSINN-Ersatzteile sind, angebracht oder eingebaut wurden.

Es erlischt ebenso die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, eventuell auch der Versicherungsschutz bei:

- Nichteinhaltung von vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsintervallen.

Alle hieraus resultierenden Risiken und Haftungsausschlüsse bestehen auch dann, wenn:

- Abnahmen durch Prüfer / Sachverständige der technischen Prüfstellen oder amtlich anerkannter Organisationen erfolgt sind.
- behördliche Genehmigungen vorliegen.

Die Gewährleistung beinhaltet

Bei sachgemäßem und vorschriftsmäßigem Gebrauch des Abrollbehälters auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind. Während der Gewährleistungszeit durchgeführte Reparaturen verlängern diese nicht. Der Händler ist als Vertragspartner für die Gewährleistung verantwortlich. Die Gewährleistungsbestimmungen sind in den AGBs des Herstellers enthalten.

Voraussetzungen

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen erforderlich. Reparaturen müssen von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Die Wartungshinweise und Vorschriften des Herstellers, welche in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet werden.

Mängel dürfen nicht zurückführbar sein auf

Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten technischen und rechtlichen Vorschriften. Unsachgemäße Benutzung des Abrollbehälters oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige bzw. nicht von der UN-SINN Fahrzeugtechnik GmbH freigegebene Veränderungen am Produkt, lassen die Gewährleistung erlöschen. Nichtbeachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Keine Mängel sind

Jeder Abrollbehälter ist ein handwerklich gefertigtes Produkt. Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte oberflächliche Kratzer, Dellen und Fehler in der Lackierung entstehen, welche auf die bestimmungsgemäße Nutzung keinen Einfluss haben.

Fertigungsbedingte Spannungsrisse in der Oberfläche (Haarrisse) lassen sich nicht vermeiden. Diese Haarrisse haben keinen Einfluss auf Stabilität bzw. Nutzung des Abrollbehälters.

Spalte(n) zwischen Aufbau und Rahmen.

Weiter sind Polyesterbauteile nicht zu 100% farbecht. Auch hier kann es durch UV- und Witterungseinflüsse zu Ausbleichung kommen. Weiter ist zu beachten, dass Gummiteile allgemein durch UV-Einflüsse altern, evtl. sind auch

Rissbildungen sowie eine Ausbleichung der Oberfläche möglich.

Mit der kathodischen Tauchlackierung (KTL) beschichtete Teile sind nicht farbecht. Sie können durch UV-Einstrahlung ausbleichen. Verzinkte Teile sind normalerweise nicht glänzend, sondern verlieren nach kurzer Zeit ihren Glanz. Das ist kein Mangel, sondern erwünscht, da erst durch die Oxydierung der volle Schutz gegen ein Rosten des Metalls gewährleistet ist.

Da die Abrollbehälter in der Regel nicht isoliert sind, kann es bei Temperaturschwankungen zu Kondenswasserbildung kommen. In diesem Fall ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um eine Schimmelbildung zu vermeiden.

Auch sind die Abrollbehälter nicht zu 100% wasserdicht. Wassereintritt an Öffnungen und Rahmen ist selbst bei Verwendung von Gummiabdichtungen und sorgfältigster Verarbeitung möglich.

Die Gewährleistung erlischt

- Bei Nichteinhaltung der Betriebs-, Wartungs-, Reinigungs- und Inspektionsvorschriften. Bei technischen Veränderungen des Fahrzeugs.
- Bei eigenständigen Veränderungen, die nicht von der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH freigegeben sind.
- Beim Überladen des Fahrzeugs und bei unsachgemäßer Nutzung.
- Bei der Verwendung von nicht Original-UNSINN-Ersatzteilen.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise.
- Bei Nichteinhaltung der Serviceintervalle, auch der von der Firma UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH montierten Teile.
- Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.
- Bei weiterer Benutzung des Abrollbehälters, obwohl Mängel bereits bekannt und gemeldet sind und die Nutzung durch den Hersteller bis zur Reparatur untersagt wurde.

- Bei weiterer Nutzung des Fahrzeugs bei bekannten Mängeln, wodurch die Reparatur unmöglich, bzw. aufwendiger oder nur durch erheblichen Mehraufwand möglich ist und die Nutzung des Fahrzeugs gemindert wird.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht

- Ausgaben für die laufende Wartung. Kosten, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind oder aufgrund von zu geringer Nutzung.
- Fehler, die auf nicht vorschriftsmäßige Verwendung des Fahrzeugs zurückzuführen sind. Mängel, die auf die Verwendung von nicht Original-UNSINN-Ersatzteilen zurückzuführen sind.
- Mängel, die auf Folge einer Reparatur durch keine Fachwerkstatt zurückzuführen sind.
- Mängel, die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Fahrzeug zurückzuführen sind.

- Mängel, die in Folge einer Reparatur durch keine Fachwerkstatt entstehen oder auf diese zurückzuführen sind.
- Schäden, welche auf Schnee- und Wasserlasten bei Aufbauten zurückzuführen sind.
- Konstruktive Änderungen behält sich der Hersteller vor.
- Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Verwendete Warnzeichen



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr

Wenn diese Gefahr nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzung die Folge.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation

Wenn diese Gefahr nicht gemieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation

Wenn diese Gefahr nicht gemieden wird, können leichte oder geringe Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation

Wenn diese Gefahr nicht gemieden wird, können Sachschäden die Folge sein.



Allgemeines Gebotszeichen.
Weist auf Informationen hin, die für einen sicheren Gebrauch zu beachten und einzuhalten sind.

Geben Sie alle Warnungen und Anweisungen auch an andere Benutzer oder an das Hilfspersonal weiter!

UMWELT

Bezeichnet eine möglicherweise resultierende Situation

Das Nichtbeachten kann zu Umweltschäden führen.

Gefahrensymbole

Nachfolgende Warnzeichen können in dieser Betriebsanleitung und am Produkt verwendet werden.

Beachten Sie diese Warnzeichen und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig.



Warnung vor Gefahrenstelle! Vorsichtig sein - es können mehrere Ursachen zur Gefährdung von Personen führen.



Quetschgefahr!
Für Gliedmaßen wie:
Hände/ Finger/ Füße.



Quetschgefahr!
Für Körper/ Körperteile.



Absturzgefahr!



Treffgefahr!
Herabfallende Gegenstände.



Verletzungsgefahr!
Hindernisse im Kopfbereich.



Rutschgefahr!



Stolpergefahr!



Stromschlaggefahr!
Gefährliche Spannung.



Verbrennungsgefahr!
Heiße Oberflächen.



Verätzungsgefahr!
Auslaufende Batteriesäure.



Vergiftungsgefahr!
Giftige Stoffe.



Explosionsgefahr!
Explosive Betriebsstoffe.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei allen in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten die vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Dazu gehört folgendes:



Schutzhelm



Schutzhandschuhe



Schutzkleidung



Sicherheitsschuhe, festes Schuhwerk



Gehörschutz



Warnkleidung,
Warnweste



Atemschutz,
Schutzmaske



Schutzbrille

Gebotszeichen

Halten Sie sich bei allen in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten an folgende Handlungsaufforderungen.



Wichtiger Hinweis!
Für sicheren Gebrauch zu beachten und einzuhalten.



Gebrauchsinformation vor
Ausführung der Tätigkeit
lesen



Hände gründlich waschen



Vor Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen
Netzstecker ziehen



Für gute Be- und Entlüftung sorgen



Tätigkeit in 2-Mann-Betrieb
ausführen

Verbotszeichen

Verbotszeichen

Halten Sie sich an diese Verbote:



Aufsteigen verboten.



Hineinfassen verboten.



Berühren / Anfassen verboten.



Fläche betreten verboten.



Offene Zündquellen verboten, z. B. Zigarre, Feuerzeug.



Mit Wasser spritzen verboten, z. B. Hochdruckreiniger.



Zutritt verboten, unbefugte Personen fernhalten.



Zwischen Zugmaschine und Anhänger treten verboten.



Anhänger auf Zugmaschine auflaufen lassen verboten.



Hinter Schwenkarm / bewegende Teile treten verboten.

Weitere wichtige Piktogramme

Beachten Sie folgende Piktogramme zur fachgerechten Entsorgung sowie zur Ersthilfe im Notfall.



Problem Müll!
Keine Entsorgung über Hausmüll erlaubt.



Gefahr der Umweltverschmutzung



Fachgerechte Altölentsorgung, Öl nicht in die Umwelt entsorgen.



Fachgerechte Altreifenentsorgung, Altreifen nicht in die Umwelt entsorgen.



Fachgerechte Batterieentsorgung, Batterien nicht in die Umwelt entsorgen.



Augen sofort mit viel Wasser ausspülen.



Arzt aufsuchen.

Gefahrenquellen

Beachten Sie unbedingt folgende Punkte:

- Aufnehmen und Absetzen von Abrollbehältern: Aufenthalt im Gefahrenbereich verboten.
- Fahren mit nicht in Endposition gebrachten Abrollbehältern verboten.
- Fahren mit gekipptem Abrollbehälter verboten.

Pflichten des Betreibers

Der Abrollbehälter wird im gewerblichen Bereich eingesetzt, der Betreiber unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Produkts gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Der Betreiber muss:

- sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren.
- Zuständigkeiten für Bedienung und Wartung eindeutig festlegen.
- dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, diese Anleitung gelesen und verstanden haben, regelmäßig geschult und über Gefahren informiert werden.
- allen Personen, die mit dem Produkt arbeiten, die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen mit dem Abrollbehälter arbeiten zu lassen, die:

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.
- in die Arbeiten an dem Produkt eingewiesen sind.
- diese Anleitung gelesen und verstanden haben.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass das Produkt

- bestimmungsgemäß verwendet wird.
- sich immer in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- gemäß den angegebenen Wartungsintervallen instandgesetzt wird.
- immer mit allen Sicherheitseinrichtungen betrieben wird und diese Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden.



Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsanleitung in allen Lebensphasen des Produktes beachtet und die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (siehe „Persönliche Schutzausrüstung / Gebote, Verbote“) getragen wird.

Stellen Sie die nötigen Betriebs- und Hilfsstoffe zur Verfügung.

Personalqualifikation



Alle Personen, die mit Arbeiten an dem Produkt beauftragt sind, müssen

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung beachten.
- Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung beachten.
- mit den Eigenschaften des Produkts vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sein.

HINWEIS

Hinweis zum sicheren Betrieb, unsachgemäße Arbeitsweise des Personals!

Wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal Arbeiten am Produkt durchführt, können schwere Verletzungen und erheblicher Sachschaden verursacht werden.

Alle Arbeiten durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.

- Vor Arbeiten am Produkt muss das Personal die komplette Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Das Produkt darf nur von Personal genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, das mit den Eigenschaften des Produkts vertraut und über die Gefahren unterrichtet wurde.
- Landesspezifische Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitshinweise beachten.

Folgende Qualifikationen des Personals sind für die verschiedenen Tätigkeiten am Produkt notwendig:

- Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden, kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

- Unterwiesenes Personal

Diese Personen wurden in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihnen übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßen Verhalten unterrichtet.

- Personal des Herstellers

Diese Personen sind aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihnen übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden und kennen die relevanten Normen und Bestimmungen.

Unterweisung

Das Personal muss vom Betreiber regelmäßig über mögliche Gefahren am Produkt informiert werden.

- Unterweisungen in regelmäßigen Abständen wiederholen
- Zur besseren Nachverfolgung ist jede Unterweisung zu protokollieren

Name	Datum	Unterweisungsgehalt	Unterweisung durch	Unterschrift

Beispiel Unterweisungsprotokoll

Unbefugte Personen im Gefahren- und Arbeitsbereich

Wenn sich unbefugte Personen im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.

UMWELT

Durch einen fehlerhaften Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen oder bei falscher Entsorgung können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten.
- Alle Gefahrstoffe grundsätzlich gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen oder durch einen Fachbetrieb entsorgen lassen.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangt sind, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Gegebenenfalls die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen oder einen Fachbetrieb beauftragen.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:

- Schmierfett
- Hydrauliköl
- Batteriesäure
- Motoröl
- Kraftstoff

Sicherheit geht vor!

Voraussetzungen



Um Unfälle zu vermeiden und Personen- und Sachschäden vorzubeugen, ist es wichtig, vor Fahrtantritt die Beschaffenheit und Funktionalität der Abrollpritsche zu prüfen.



Die Inbetriebnahme sowie die Zulassung eines Fahrzeugs mit Mängeln durch den Halter kann mit Bußgeldern und ggf. Punkten nach StVO (Straßenverkehrsordnung) geahndet werden.

Ladung



Die Ladung muss ordnungsgemäß gemäß geltenden Gesetzen gesichert werden.



Voraussetzungen für sicheres Fahren mit Abrollsystemen.



Beachten Sie die Ladungssicherung gemäß VDI 2700.

- Die Ladung darf nicht aus dem Behälter herausragen.
- Der Schwerpunkt der Ladung muss sich in der Mitte der Pritsche befinden.
- Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Angabe auf dem Typenschild der Abrollpritsche beachten.
- Gefahrgüter, die der ADR unterliegen, dürfen mit dieser Pritsche nicht transportiert werden.

Aufnehmen und Absetzen

- Beim Aufnehmen und Absetzen der Abrollpritsche darauf achten, dass sich keine Personen hinter der Abrollpritsche sowie im gesamten Gefahrenbereich befinden.
- Die Abrollpritsche darf nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt werden. Siehe hierzu auch die Betriebsanleitung des Grund-Fahrzeugs und des Abrollsystems.

WARNUNG

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!



Bei Hebevorgängen können Lasten ausschwenken und herunterfallen.



- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!

- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.
- Nicht in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten treten
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen
- Schwebende Lasten nicht unbeaufsichtigt lassen und vor Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absetzen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen

WARNUNG

Fehlbedienung von Abrollbehältern



Der Abrollkipper kann sich beim Aufnehmen und Absetzen unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen.



- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!



Prüfen Sie, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



Sichern Sie das Abrollsystem bei Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Sicherstellen, dass sich keine Menschen oder Tiere im Arbeitsbereich befinden. Achten Sie auch darauf, dass sich keine Teile in der Nähe befinden, die herumgeschleudert oder beschädigt werden könnten.

Kurzbeschreibung Abrollbehälter

Die Abrollbehälter sind ein Teil des Transportsystems. Dieses besteht aus dem Fahrgestell, dem Abrollsystem und dem Abrollbehälter. Der Abrollbehälter dient zur Aufnahme, dem Transport und zur Entleerung der Güter auf Abrollkipperfahrzeugen.

Der Abrollbehälter dient ausschließlich dem Transport von schweren unempfindlichen Gütern wie beispielsweise Häcksel- und Schüttgütern.

Abrollbehälter können in den verschiedensten Formen und Ausstattungsvarianten ausgeführt sein.

Durch ungünstige Umgebungsbedingungen kann es zu einer vorschnellen Korrosion oder Abnutzung des Behälters kommen. Die Prüfung des Behälters muss bei ungünstige Umgebungsbedingungen angepasst werden.

Ungünstige Umgebungsbedingungen sind zum Beispiel:

- Temperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Seewasser / Salzwasser
- Kontaminationen durch aggressive Stoffe
- Verschmutzung
- Gase und Staub
- Vibration und Schock

VORSICHT

Transport von Abrollbehältern mit ungeeignetem Fahrzeug



Bei Verwendung nicht geeigneter Fahrzeuge können das Fahrzeug, der Hakenliftaufbau und der Abrollbehälter großen Schaden nehmen.

Der Abrollbehälter nach DIN 30722-3 kann von Abrollkipperfahrzeugen bis 12t, mit Hakenaufnahme (System 900 mm) aufgenommen und transportiert werden.

Der Abrollbehälter muss ordnungsgemäß auf dem Fahrzeug gesichert werden. Alle Türen, Klappen, Deckel müssen geschlossen und gesichert sein.

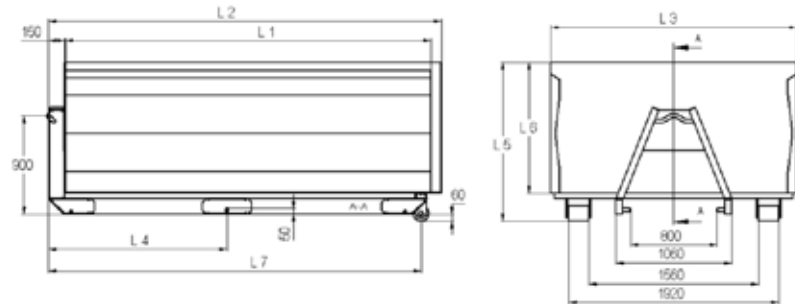
Abrollbehälter

- Die Aufnahmebolzen und das Kipplager müssen technisch in Ordnung sein (keine Deformierung oder übermäßiger Verschleiß).
- Alle Verschlüsse müssen sich einwandfrei betätigen lassen und müssen sich in einem funktionsfähigen Zustand befinden.
- Alle Warnhinweise am Abrollbehälter müssen erkennbar / lesbar sein.
- Den Abrollbehälter mindestens einmal im Jahr durch eine fachkundige Person nach den geltenden Vorschriften prüfen lassen.

Technische Daten

Abrollbehälter nach DIN 30722 / Teil 3
sind gekennzeichnet durch folgende Parameter:

Aufnahme für Hakenhöhe 900 mm
Aufnahmebügel $\varnothing$ 35 mm



Beschilderung

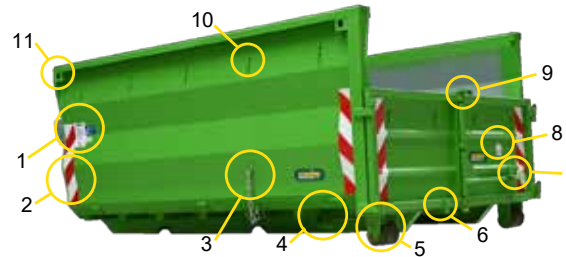
Auf dem Abrollbehälter befinden sich folgende Schilder:

- Typenschild
- Prüfplakette
- Sicherheitshinweise



Die genannten Schilder müssen immer vollständig und gut lesbar am Abrollbehälter vorhanden sein.

Aufbau



- | | |
|---|-------------------------|
| 1 Typenschild, Prüfplakette & Sicherheitshinweise | 6 Verriegelung |
| 2 Warnmarkierung | 7 Sicherungsstift |
| 3 Sicherungskette (bei Türen) | 8 Sicherheitshinweise |
| 4 Zentralverriegelung | 9 Drehstangenverschluss |
| 5 Ablaufrolle | 10 Netzhaken |
| | 11 Kranöse |

Typenschild

Zur Identifizierung des Abrollbehälters ist eine Seriennummer auf dem Typenschild angebracht.



Bei Fragen zum Abrollbehälter ist die Angabe dieser Seriennummer notwendig. Die Seriennummer muss während der gesamten Lebenszeit des Abrollbehälters lesbar bleiben.

Beim Kauf des Abrollbehälters ist die Übereinstimmung der Seriennummer am Produkt mit der in den Verkaufunterlagen eingetragenen Nummern zu überprüfen.



Bei Bestellung von Ersatzteilen oder bei Problemen ist die Seriennummer des Abrollbehälters anzugeben.

Im Typenschild aufgeführte Angaben

- Fabriknummer
- Auftragsnummer
- Leergewicht & zulässiges Gesamtgewicht
- Baujahr
- Innenmaße / Verriegelungsmaße
- Volumen

Rainer Straße 25+25 • 85684 Holzheim Telefon: +49 8276 5890-0 	
Fabrik-Nr.	*****
Auftrags-Nr.	*****
Leergew. / zGG	*** kg / *.000kg
Baujahr	202*
Innenmaße / Verriegelungsmaß	***x***x***mm / ***mm
Volumen	*.*** m³

Prüfplakette

Die Prüfplakette befindet sich an der Seite des Abrollbehälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Befähigte Personen
- Monat der Prüfung
- Jahr der Prüfung

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise befinden sich an der Seite des Abrollbehälters und beinhalten folgende Angaben:

- Hinweise zur Ladung
- Hinweise zum Abrollbehälter
- Hinweise zum Fahrzeug / Transport
- Hinweise zum Aufnehmen & Abrollen
- Hinweise zum Abkippen

Bedienung

Voraussetzungen:



Um Unfälle zu vermeiden und Personen- und Sachschäden vorzubeugen, ist es wichtig, vor Fahrtantritt die Beschaffenheit und Funktionalität des Abrollsystems zu prüfen.



Prüfen Sie, falls erforderlich, das Gewicht des zu beladenden Ladegutes.



Beachten Sie das max. zulässige Gesamtgewicht, die Achslast sowie die Betriebsanleitung Ihres Zugfahrzeuges.



Beachten Sie die Ladungssicherung gemäß VDI 2700.

Bitte tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung:



Allgemeiner Vorgang

Folgende Punkte sind vor Arbeitsbeginn zu kontrollieren:

- Untergrund muss tragfähig und eben sein.
- Sichtkontrolle der hydraulischen Bauteile auf Beschädigungen oder Leckagen.
- Sichtkontrolle der elektrischen Bauteile auf Beschädigungen
- Neigung des Behälters von max. 2 % zulässig.
- Rettungswege dürfen nicht verstellt sein.
- Rettungseinrichtungen sind jederzeit zugänglich.
- Sichtkontrolle der Bauteile auf Beschädigungen.
- Abrollbehälter und Kipplager befinden sich in einem technisch einwandfreien Zustand.
- Abrollbehälter ordnungsgemäß verriegelt.

- Ladung vorschriftsgemäß gesichert.
- Im Gefahrenbereich befinden sich keine Personen.
- Am Abrollbehälter alle Türen, Bordwände, sowie weitere Anbauteile geschlossen, gesichert und verriegelt.
- Höhenkontrolle auf Stromleitungen, Brücken, etc.
- Allgemeine Sichtkontrolle des Fahrzeugs und der Umgebung.
- Kontrolle der Verschleißteile.

HINWEIS

Sachschäden durch unsachgemäße Kontrollen!

Sie müssen neben der täglichen Sicht- und Funktionskontrolle Ihres Fahrzeugs und des Fahrzeugaufbaus auch die Abrollbehälter kontrollieren und auftretende Mängel unverzüglich durch eine Fachwerkstatt Instand setzen lassen.

Abrollbehälter beladen



Beachten Sie das max. zulässige Gesamtgewicht auf dem Typenschild am Behälter.

Bitte tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung:



- Abrollbehälter gleichmäßig beladen.
- Punktbelastung vermeiden.
- Schwerpunkt der Ladung im mittleren Bereich des Abrollbehälters.
- Ladung nicht über den Behälterrand hinausragen lassen.
- Zulässiges Gesamtgewicht des Behälters nicht überschreiten.
- Entspricht die Gesamtfahrzeughöhe einschließlich Abrollbehälter und herausragender Ladungsteile der Routenplanung.

- Zulässige Nutzlast des Fahrzeugs eingehalten.

HINWEIS

Für den Transport von Gefahrgut müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Geltende Gesetze in Deutschland:

- Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG)
- Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (GGVSE)

Abrollbehälter auf ein Fahrzeug aufnehmen

- Aufnahmebügel mit Aufnahmehaken greifen
- Behälter anheben
- Behälter mit dem Fahrzeug aufnehmen
- Längsschienen des Behälters in die Führungsrollen des Fahrzeugs einsetzen
- Behälter mit Verriegelungszapfen verriegeln
- Behältertüren/-klappe mit Zusatzverriegelung sichern

Abrollbehälter mit Abrollkipperfahrzeug transportieren

UNSINN-Abrollbehälter sind nach Vorgaben der DIN 30722 / Teil 3 gefertigt und können mit Abrollkipperfahrzeugen dieser DIN transportiert werden.

Bitte tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung:



Beachten Sie die Betriebsanleitung des Grund-Fahrzeugs!



Beim Transport des Behälters ist folgendes zu beachten!

- Behälter sind ordnungsgemäß auf dem Fahrzeug zu sichern.
- Alle Deckel, Klappen und Türen sind zu verschließen und zu sichern.

- Gesetzliche Regeln zur Ladungssicherung nach VDI 2700 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“ sind einzuhalten.

Container mit dem Abrollkipper entleeren – abkippen



WARNUNG

Lebensgefahr durch falsche Betätigung der Klappen- und Türverschlüsse!



Bei falscher Handhabung der Verschlüsse können die Behälterklappen/ -türen unvorhergesehen aufschwenken/ -schlagen und Ladung entweichen. Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tode verursacht werden.



- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!



- Hindernisse im Kopfbereich!



Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!



Prüfen Sie, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden!

- Verschlüsse immer in der richtigen Reihenfolge betätigen
- Immer zuerst den Behälterverschluss und anschließend die Zentralverriegelung öffnen

Abkippvorgang



Prüfen Sie, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



Prüfen Sie vor dem Auf- und Abladen, dass sich keine freien Stromleitungen über Ihnen befinden, halten Sie einen Sicherheitsabstand von min. 5 m ein.

- Überwachen Sie permanent den Kippvorgang, um eventuelle Gefahren oder Beschädigungen zu vermeiden.
- Bei eingeschränkter Sicht einen Einweiser hinzuziehen.
- Der Kipphaken des Fahrzeugs muss ordnungsgemäß in die Abrollbehälter-Verriegelung eingreifen.
- Der Abrollbehälter darf nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgekippt werden. Siehe hierzu auch die Betriebsanleitung des Grund-Fahrzeugs und der Wechsel-lader-Einrichtung.

Unebener / Weicher Untergrund



Abladen auf nachgebendem / unebenen Untergrund



Abkippen auf einem weichen/ unebenen Untergrund verringert die Stabilität des Fahrzeugs beim Abladevorgang wesentlich!

- Prüfen Sie vor dem Abkippen, dass das Fahrzeug auf einem festen und ebenen Untergrund steht – dies ist meistens schon mit bloßem Auge sichtbar.

Reifendruck / Ladungsverteilung



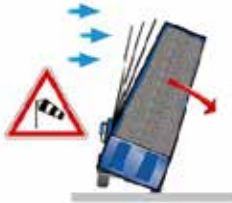
Ungleicher Reifendruck / Einseitige Verteilung der Ladung



Ungleicher Reifendruck (links und rechts verschieden) sowie einseitige Ladungsverteilung führt zum höheren Risiko des Umkippens!

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck – stellen Sie bei allen Reifen den gleichen Reifendruck ein.
- Verteilen Sie das Ladegut gleichmäßig auf der gesamten Länge / Breite der Ladefläche.

Ungünstige Windverhältnisse



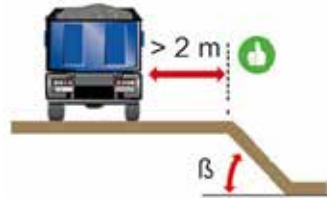
Starker Seitenwind



Bei Seitenwind ab einer Stärke von 5 Bft (Beaufort-Skala = ca. 35 km/h – kleine Laubbäume beginnen zu schwanken) erhöht sich die Kippgefahr je höher der Abrollbehälter gehoben wird!

- Prüfen Sie vor dem Abkippen, von welcher Seite der Wind kommt - kippen Sie möglichst gegen den Wind ab.
- Vermeiden Sie ein Hochheben der Abrollbehälter bei starkem Seitenwind.
- Führen Sie das Abkippen zügig durch.

Kippen an Böschungen



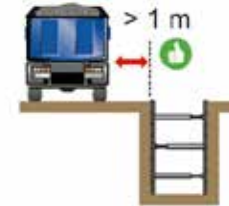
Unbefestigte Böschungen



Beim Abladen an Böschungen muss ein genügender Abstand eingehalten werden!

- Halten Sie beim Abladen einen Abstand von min. 2 m zur Böschung.
- Beachten Sie, dass der Böschungswinkel folgende Werte nicht übersteigt:
 - 45° bei weichen Böden
 - 60° bei steifen Böden
 - 80° bei Felsen / steinigen Böden
- Halten Sie bei Ungewissheit einen größeren Abstand ein.

Kippen an Baugruben



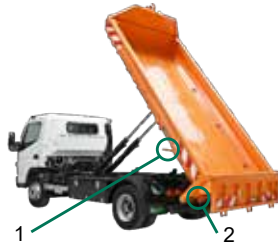
Gefestigte Baugrube



Beim Abladen an gefestigten Baugruben muss ein genügender Abstand eingehalten werden!

- Halten Sie beim Abkippen einen Abstand von min. 1 m zur Baugrube.
- Das Fahrzeug darf nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgekippt werden.

Ausstattungsvariante Schüttgutmulde mit Pendelbordwand



- 1 Zentralverriegelung
- 2 Verriegelung

Pendelklappe öffnen

- Zentralverriegelung öffnen
- Abrollbehälter nach Vorgabe des Zugfahrzeuges kippen



Pendelbordwand schwenkt auf!

- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!

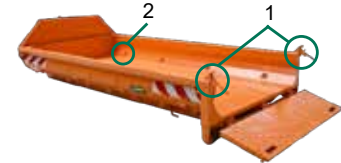
Pendelklappe schließen



Beachten Sie, dass die Anlageflächen der Pendelbordwand sowie die Verriegelung schmutzfrei sind.

- Abrollbehälter in Fahrstellung bringen
- Verriegelung greift in Pendelklappe ein
- Zentralverriegelung schließen

Pendelklappe abklappen



- 1 Pendelverschlüsse
- 2 Ladungssicherungspunkt

- Pendelverschlüsse öffnen
- Pendelklappe nach unten hin langsam abklappen



Quetschgefahr für Gliedmaßen!



Beim Betreten der Heckklappe und Ladefläche besteht Rutschgefahr!

Pendelklappe schließen



Beachten Sie, dass die Anlageflächen der Pendelklappe sowie die Verriegelung schmutzfrei sind.

- Pendelklappe nach oben hin schließen und mit Pendelverschluss sichern



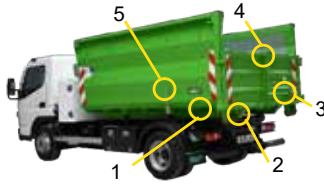
WARNUNG

Der Container darf nicht mit nach unten abgeklappter Pendelklappe gekippt werden! Es kann eine Beschädigung der Klappe oder der Anhängerkupplung zur Folge haben.

Das Kippen des Containers ist nur mit der Pendelfunktion erlaubt.



Ausstattungsvariante Häckselgutmulde mit Doppelflügeltüren



- 1 Zentralverriegelung
- 2 Verriegelung
- 3 Sicherungsstift
- 4 Drehstangenverschluss
- 5 Sicherungskette

Türen öffnen

- Sicherungsstift am rechten Türflügel lösen und Drehstangenverschluss öffnen
- Verriegelung öffnen
- Türen öffnen und jeden Türflügel mit Sicherungskette an Seitenwand sichern
- Abrollbehälter nach Vorgabe des Zugfahrzeuges kippen



Türen springen auf!

- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!



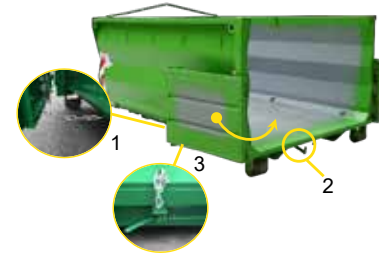
Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!



Beim Betreten Ladefläche besteht Rutschgefahr!

Türen schließen



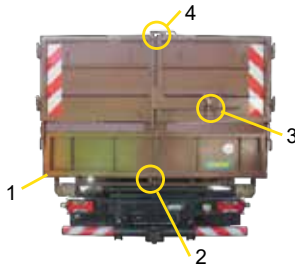
- 1 Sicherungskette
- 2 Verriegelung
- 3 Drehstangenverschluss



Beachten Sie, dass die Anlageflächen der Türen sowie die Verriegelung schmutzfrei sind.

- Abrollbehälter in Fahrstellung bringen
- Sicherungskette lösen, Türflügel schließen und mit Bolzen sichern
- Drehstangenverschluss schließen und mit Sicherungsstift verriegeln
- Verriegelung unter dem Container schließen

Ausstattungsvariante Tür-Klappe-Kombination



- 1 Zentralverriegelung
- 2 Verriegelung
- 3 Sicherungsstift
- 4 Drehstangenverschluss

HINWEIS

Die Heckklappe bei Tür-Klappe-Kombination ist nicht pendelbar.

Türen öffnen

- Sicherungsstift am rechten Türflügel lösen und Drehstangenverschluss öffnen
- Türen öffnen und jeden Türflügel mit Sicherungskette an Seitenwand sichern



Türen springen auf!

- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!



Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!

Heckklappe öffnen

- Klappenverschlüsse öffnen
- Heckklappe nach unten hin langsam abklappen
- Abrollbehälter nach Vorgabe des Zugfahrzeuges kippen



- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!

Heckklappe schließen



Beachten Sie, dass die Anlageflächen der Heckklappe und der Türen sowie die Verriegelung schmutzfrei sind.

- Heckklappe schließen und mit Pendelverschlüssen sichern

Türen schließen

- Sicherungskette aushängen und Türen schließen
- Verriegelung der Türen schließen und mit Sicherungsbolzen sichern

Container in abgesetztem Zustand entleeren

Bitte tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung:



Abrollbehälter komplett auf dem Boden absetzen.



WARNUNG



Beachten Sie die Betriebsanleitung des Grund-Fahrzeugs!

Lebensgefahr durch falsche Betätigung der Klappen- und Türverschlüsse!



Bei falscher Handhabung der Verschlüsse können die Behälterklappen/-türen unvorhergesehen aufschlagen und Ladung entweichen.

Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tode verursacht werden.



- Unfallgefahr!
- Quetsch-/ Treffgefahr!



- Hindernisse im Kopfbereich!



Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!



Stolpergefahr!



Quetschgefahr für Gliedmaßen!



Beim Betreten der Heckklappe und Ladefläche besteht Rutschgefahr!



Prüfen Sie, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden!

- Abrollbehälter muss vor dem Be- oder Entladen immer komplett auf dem Boden abgesetzt sein.

Zubehör

Netz für Häckselgutmulde (optional)



- 1 Netzhaken am Abrollbehälter
- 2 Abdecknetz engmaschig

- Befestigungsschlaufen des Netzes in den Netzhaken des Abrollbehälters einhängen



Beachten Sie, dass das Netz rundum gespannt und die Ladung komplett abgedeckt sein muss.

⚠️ WARNUNG
Lebensgefahr durch falsche Montage.



Bei falscher Montage kann sich das Netz während der Fahrt vom Abrollbehälter lösen und den Straßenverkehr gefährden. Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tode verursacht werden.



Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!

Containerplane mit Planengestell für Häckselgutmulde (optional)



Mithilfe der Containerplane können Schütt- oder Häckselgüter trocken transportiert werden.

Besenhalter (optional)



- 1 Spannverschluss
- 2 Stielhalterung

- Spannverschluss öffnen.
- Stiel des Besens / der Schaufel in die Stielhalterung stecken.
- Mit zugehörigem Spannverschluss sichern.



Bei falscher Handhabung besteht Quetschgefahr!

Containerschloss (optional)



- 1 Kastenschloss
- 2 Sicherungstift
- 3 Vorhängeschloss



- Vorhängeschloss öffnen.
- Sicherungstift geradlinig nach oben herausziehen.



- Kastenschloss schräg von oben über den Aufnahmebügel stecken.



- Kastenschloss gegen die Stirnwand des Abrollbehälters drücken und mit Sicherungstift im vordersten möglichen Ausschnitt sichern.



- Sicherungstift vollständig einstecken und mit Vorhängeschloss von unten sichern.



Überprüfen Sie den gesicherten Verschluss nach dem Absperren.

Polyamidrollen (optional)



Polyamidrollen sind bestens geeignet für einen leisen und bodenschonenden Auf- und Abrollvorgang.

Hinweise zur Ladungssicherung

HINWEIS

Vorbereitende Maßnahmen

Vor Beginn des Beladevorgangs ist sicherzustellen, dass die Wände des Abrollbehälter richtig abgeschlossen und gesichert sind. Die Beladung darf nur dann erfolgen, wenn das Abrollsystem auf einem ebenen Grund steht.

Aufgrund der unterschiedlichen Dichte des Materials kann die Nutzung des gesamten Abrollbehältervolumens zu einer Überschreitung der zulässigen Nutzlast des Abrollsystems führen.



Beachten Sie, dass das Gewicht des leeren Abrollbehälters, plus der Masse seiner Beladung, die zulässige Nutzlast des Abrollsystems nicht überschreiten darf.

Beispieltabelle für Transportgüter

Baustoff	Dichte in kg/m³
Zement	1.200 – 1.300
Sand trocken	1.350 – 1650
Sand feucht	1.700 – 2.050
Vollziegel	1.500 – 2.100
Lochziegel	1.000 – 1200
Stein	1.500 – 2.200
Holz weich	300 – 450
Schnittholz fest	500 – 600
Schnittholz imprägniert	600 - 800
Kies	1.500
Beton	2.600
Pflanzerde	1.320 – 1.520
Dünger- Kalkpulver	1.250 – 1.300
Gräser	25



WARNUNG

Lebensgefahr und Unfallgefahr durch unzureichende Ladungssicherung.



Durch unzureichende Ladungssicherung können schwere Verletzungen verursacht werden.



Herausfallende Ladung!

- Unfallgefahr!
- Treffgefahr!



Es können Sachschäden am Ladegut und am Fahrzeug verursacht werden

HINWEIS

Korrekt gesicherte Ladung minimiert unnötige Wartezeiten bei Verkehrskontrollen.

Rechtliche Grundlagen / Gesetzliche Vorschriften

Die Ladungssicherung ist in Deutschland vom Gesetzgeber in folgenden Verordnungen und Gesetzen vorgeschrieben:

- StVZO § 31
- StVO § 22/23
- UVV Fahrzeuge (VBG 12)
- HGB § 412

Verantwortliche für die Ladungssicherung

Auf dieser Grundlage ist für die Ladungssicherung folgender Personenkreis verantwortlich:

- Fahrzeugführer
- Fahrzeughalter
- Verloader
- Absender
- Frachtführer

Ladungstransport

Viele Unfälle sind immer noch auf mangelhafte Ladungssicherung zurückzuführen.

Korrekt gesicherte Ladung verhindert:

- Personenschäden
- Sachschäden am Ladegut
- Sachschäden an Fahrzeugen
- Unnötige Wartezeiten bei Verkehrskontrollen

Kraftschlüssige Ladungssicherung

Das Direktzurren und Niederzurren der Ladung des Abrollbehälters beim Transport mit Zurrmitteln fällt unter die Bezeichnung „kraftschlüssige Ladungssicherung“.

Das Direktzurren als „Schräg- und Diagonalzurren“ zählt durch die wesentlich höher erreichbaren Zurrkräfte als bei Niederzurren, zu den formschlüssigen Sicherungsverfahren.

Das Niederzurren ist die häufigste Art der Ladungssicherung.

Dabei wird die erforderliche Sicherungskraft allein durch Erhöhung der Reibungskraft erreicht. D.h. das Ladegut wird beim Transport mithilfe von Zurrmitteln (z.B. Zurrgurten) auf die Ladefläche „gepresst“.

Voraussetzung ist, dass am Abrollbehälter an den erforderlichen Stellen Zurrpunkte vorhanden sind.

HINWEIS

Überschreiten der Zurrkräfte / Unterschreiten der Zurrwinkel

Zurrpunkte können brechen.

Der Winkel zwischen dem Ladeboden und dem Zurrmittel (z.B. Spanngurt) muss größer oder gleich 30° sein.

Benutzen Sie nur geeignete / geprüfte Zurrmittel.

Hinweisaufkleber auf der Abrollpritsche:



WARNUNG

Unzulässige Zugbelastungen / Zurrwinkel



Zurrmittel können brechen oder abreißen. Das Ladegut wird nicht ausreichend gesichert.

- Unfallgefahr!



Verwenden Sie ausschließlich geeignete und geprüfte Zurrmittel. Die maximal möglichen Spannwerte sind auf den Zurrmitteln angegeben.



Halten Sie die maximal angegebenen Werte für die Kraftangaben ein.



Der Winkel zwischen dem Ladeboden und dem Zurrmittel (z.B. Spanngurt) muss 30° oder größer sein.

Ladungssicherungssystem Spinlock®

Das Ladungssicherungssystem Spinlock besteht aus sogenannten Zurrpins, die im Brückenboden verankert sind. Die Zurrpins dienen zur Ladungssicherung diverser Stückgüter.



Beachten Sie die Ladungssicherung gemäß VDI 2700.



Beachten Sie die max. Zugkraft pro Pin von bis zu 2000 daN sowie die max. Zugkraft pro Seite von 6000 daN bei einem Mindestabstand von 1200 mm.

Verzurren auf der Ladefläche



Drücken Sie den Pin von unten nach oben durch die Ladefläche und verdrehen den Pin, sodass er auf der Ladefläche gesichert ist.



Verzurren Sie Ihre Güter wie gewohnt. Der Pin richtet sich selbstständig in die entsprechende Zurrichtung aus.

Verzurren unter der Ladefläche



Beachten Sie, dass die Pins unter der Ladefläche nur bei abgenommener Bordwand zur Ladungssicherung zugelassen sind.



Bringen Sie den Pin in Ausgangsposition und verwenden Sie eine Gurtschleife, um den Pin zur Ladungssicherung unter der Ladefläche zu verwenden.



Achten Sie darauf, dass die Gurtschleife vor Fahrtantritt ordnungsgemäß eingehängt ist.

Reinigung & Pflege

Reinigung, Wartung und Pflege ihres Abrollsystems sind wesentliche Bestandteile der Fahrsicherheit, der Werterhaltung sowie der Gewährleistung.

Die Intervalle der Reinigung und Pflege hängen von der Einsatzumgebung und der Verschmutzungsintensität ab.

Bitte tragen Sie zur Reinigung Ihres Abrollbehälters die persönliche Schutzausrüstung:



Gründliches Händewaschen nach Arbeiten mit Reinigungs- / Pflegemitteln.



WARNUNG

Reinigungs- / Pflegemittel können giftig sein



Personen können sich bei Hautkontakt oder Einnahme verletzen und vergiften.

Vergiftungsgefahr!



Beachten Sie die Gebrauchsanweisung für Pflege- und Reinigungsmittel.



Verschließen Sie die Pflege- und Reinigungsmittel sicher nach Gebrauch.



VORSICHT

Ladefläche beim Reinigen betreten



Beim Reinigen des Abrollbehälters besteht Rutschgefahr!



Betreten Sie keinesfalls ungesicherte Abrollbehälter!



Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig und ausschließlich über die dafür vorgesehenen Aufstiegsmöglichkeiten.

HINWEIS

Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln

- Die Oberflächen / Materialien können durch Chemikalien, Salze, Säuren und Basen angegriffen werden.
- Waschen Sie in den ersten 3 Monaten nur mit kaltem Wasser und verwenden Sie keine Hochdruckreiniger bzw. Dampfstrahlgeräte.
- Waschen Sie mit viel klarem Wasser (nicht über 60°C), um Kratzer in der Lackierung zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Säuren oder Basen.
- Verwenden Sie nur schwach saure bis schwach alkalische Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 6-10.
- Verwenden Sie nur weiche, saubere Stofflappen oder Bürsten.
- Beseitigen Sie umgehend jede Art von Lackschäden.
- Beseitigen Sie vorhandene Fettstellen vorsichtig mit reinem Waschbenzin (kein Fahrbenzin).
- Reinigen Sie Dichtungen nicht mit Mineralölen, Benzin und Lösungsmitteln.
- In salzhaltiger Umgebung (Winter/ Seeklima) ist es erforderlich, die Außenreinigung in kürzeren Abständen (ca. 3 - 4 Wochen) durchzuführen. Dies gilt in besonderem Maße auch für die sorgfältige Reinigung der blanken Aluminiumbleche.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Wände nur geeignete Reinigungsmittel.
- Bringen Sie die Dichtringe nicht mit Fett in Berührung.

UMWELT

Gefahr der Umweltverschmutzung.



Reinigungs- / Pflegemittel, Bremsstaub, Hydrauliköl, Fette können ins Grundwasser gelangen.



Reinigen / Pflegen Sie ihr Abrollsystem nur auf dafür geeigneten Waschplätzen. Halten Sie die örtlichen Umweltschutzmaßnahmen ein.

VORSICHT

Reinigung mit dem Hochdruckreiniger



Bauteile / Oberflächen welche direkt, mit zu hohem Druck, zu geringem Abstand oder zu hoher Wassertemperatur angestrahlt werden, können beschädigt werden.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Hochdruckreinigers.



Bewegen Sie den Wasserstrahl bei der Reinigung und richten diesen nicht direkt auf:

- Typenschild
- Warn-/Sicherheitshinweise
- Dichtungen
- Steckverbindungen
- Scharniere
- Verschlüsse



Verwenden Sie nur Hochdruckreiniger, die einen max. Druck von 50 bar und



eine max. Temperatur von 80 °C nicht überschreiten.

Halten Sie einen Mindestabstand zwischen Hochdruckdüse und Reinigungsgegenstand ein.

- Bei Rundstrahldüsen ca. 700 mm
- Bei 25°-Flachstrahldüsen und Dreckfräsern ca. 300 mm



Verwenden Sie keine Rundstrahldüsen zum Reinigen von Netzen und Planen.

Verzinkte Stahloberflächen

Verzinkte Oberflächen / Bauteile (z.B. Ladefläche) müssen erst oxidieren, um eine Rostschutzwirkung zu entwickeln. Dies kann einige Monate dauern. Erst wenn die Oberfläche ihren Zinkglanz verliert, ist eine Rostschuttschicht aufgebaut.

- Reinigen Sie die verzinkten Bauteile nach Berührung mit aggressiven Substanzen umgehend mit klarem Wasser.

- Lassen Sie die Oberflächen gut abtrocknen.

HINWEIS

Weißrostbildung auf verzinkten Oberflächen

Dies wird durch Nässe und hohe Luftfeuchtigkeit gefördert / verursacht. Weißrost ist kein Mangel und keine Beschädigung der Oberfläche und stellt somit keinen Grund für Gewährleistungsansprüche dar.

Reinigung bei Weißrostbildung

- Reinigen Sie die betroffenen Stellen mit viel klarem Wasser und trocknen Sie diese gründlich ab.
- Tragen Sie die Weißrostflecken mit einer Nylonbürste ab.
- Tragen Sie auf die betroffenen Stellen Zinkschutz (Zinkspray) auf.
- Versiegeln Sie die Oberfläche ggf. mit Wachs.

Lackierte und pulverbeschichtete Stahloberflächen

Lackierte Oberflächen / Bauteile stellen einen leichten Rostschutz dar.

Lackierte Oberflächen / Bauteile, die direkt dem Einfluss von Bremsstaub, Rollsplitt, Streusalz, Sand, etc. ausgesetzt sind bedürfen einer besonders intensiven Pflege, um diese dauerhaft vor Rostbildung zu schützen.

- Reinigen Sie die lackierten Oberflächen nach jedem Kontakt mit oberflächenangreifenden Substanzen.
- Lassen Sie die Oberflächen gut abtrocknen.
- Versiegeln Sie die Oberflächen ggf. mit Wachs.



Lackschäden an der Oberfläche sollten unverzüglich ausgebessert werden.

Aluminium

Eloxierte Aluminiumbauteile / Profile bieten einen optimalen Schutz vor Korrosion.

Eloxierte Aluminium-Oberflächen sind hart / glatt und können mit leichten Reinigungsmitteln gereinigt werden.

Um starke Verschmutzungen zu entfernen und den Aluminiumglanz zu erhalten, sollten Sie einen Aluminiumreiniger zu verwenden.

Oberflächenkratzer stellen keinen Mangel dar und führen nicht zu Rostbildung, da Aluminium an sich gegen Korrosion widerstandsfähig ist.

- Reinigen Sie die Aluminium-Oberflächen mit Wasser und neutralen Reinigungsmitteln.
- Lassen Sie die Oberflächen gut abtrocknen.

Gummi / PVC / Abdichtungen

Gummiteile wie elastische Abdichtungen, Dichtungsfugen aus PU-Kleb-/ Dichtstoff (z.B. an Deckeln, Klappen, Haube, Ladefläche, etc.) unterliegen im Gebrauch einem gewissen Alterungs-/ Verschleißprozess.

Durch mechanische Belastungen und Umwelteinflüsse (Kälte, Wärme, UV-Strahlen, Nässe) wird das Gummi / Abdichtung mit der Zeit hart. Diese kann schrumpfen und Risse bekommen.

- Kontrollieren Sie während Reinigungsarbeiten den Zustand, Vollständigkeit und Haftung der Abdichtungen.
- Lassen Sie beschädigte, fehlende, poröse Abdichtungen ersetzen.
- Pflegen Sie Abdichtungen (v.a. in der Winterzeit) regelmäßig mit Talkum, Vaseline oder Silikonspray.

Prüfung



Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Prüfung auf betriebssicheren Zustand durch eine befähigte Person durchgeführt wird.



Zur Kenntlichmachung der erfolgten Prüfung durch eine befähigte Person, muss der Behälter mit einer Prüfplakette versehen werden.

Intervall	Durchzuführende Prüfung
Vor jeder Verwendung	• Datum der Prüfplakette prüfen • Auf sichtbare Schäden am Abrollbehälter prüfen • Auf sichtbare Schäden an Kipplagern prüfen
Vor der ersten Inbetriebnahme	• Auf betriebssicheren Zustand prüfen, siehe Checkliste
Nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich	• Auf betriebssicheren Zustand prüfen, siehe Checkliste • Prüfungsintervall durchführen und Prüfplakette erneuern lassen

Prüfplakette

Die Prüfplakette gibt Auskunft über die letzte Prüfung des Abrollbehälters.



Die Prüfplakette muss einmal jährlich nach den Regeln der DGUV 214-017 (BGR 186) erneuert werden.

Das nächste Prüfdatum steht oben mittig.



Beispiel einer Checkliste



Checkliste Ladungsträgerprüfung

Prüfcheckliste für die Erst- und Wiederholungsprüfung nach DGUV Regel 214-017 (früher: BGR 186)
Sicherer Einsatz von Abroll- und Abstellgeräten

Kunde:			
Typenschild:	Hersteller:	Volumen in m³:	
Typ:	Typ:	Eigengewicht in kg:	
Baujahr:	Baujahr:	auf Cast.gew. in kg:	
Seriennummer:	Seriennummer:		

Prüfkriterien	OK	Bemerkungen	Prüfkriterien	OK	Bemerkungen
1 Kennzeichnung			8 Zentralverschluss		
1.1 Typenschild			8.1 Funktion		
1.2 Sichtbeschriftung			8.2 Bedienbefehl		
1.3 Herstelleranschrift			8.3 Verschlussarten		
2 Lackierung			9 Boden		
2.1 Zustand			9.1 Beschädigung		
3 Aufnahmebügel			9.2 Schweißnähte		
3.1 Befestigungssicherheits			10 Aufstiege		
3.2 Sichtverhältnisse			10.1 Haltsicherheitsvorrichtung		
5 Verschluss/Verschlussart			10.2 Schutz gegen seitliches Abrutschen		
5.1 Zustand			10.3 Zustand		
5.2 Schweißnähte			11 Zusatzanordnung		
5.3 DIN-Vergewahung			11.1 Dichtungen		
6 Rollen			11.2 Abstützen		
6.1 Funktion			11.3 Nachziehen		
6.2 Zustand			11.4 Warm- & Kälteanordnung		
7 Türöffnungsmechanismus			11.5 Leuchtorgane		
7.1 Schwenne			11.6 Längsmatten		
7.2 Verschlussverriegelung			11.7 Betriebsart/Anordnung		
7.3 Verschlussarten (oben + unten)			Bemerkungen:		
7.4 Verschlussarten					
7.5 Schwenne					
7.6 Kränne					
7.7 Ladungssicherungspunkte					
7.8 Schweißnähte					
7.9 Türrahmen					
7.10 Funktionsfähigkeit					
7.11 Löcher, Risse, Ausbuchtungen					
7.12 Zustand					

☐ ☐

Es wurden keine Mängel festgestellt
Es wurden Mängel festgestellt

Datum

Unterschrift Prüfer



Wartung

Wartungsplan

Intervall	Durchzuführende Wartungsarbeit
Nach Bedarf	Aufnahmebügel prüfen und schmieren
Nach Bedarf	Türverriegelung schmieren
Nach Bedarf	Bauteile gegen Korrosion schützen
Nach Bedarf	Warnmarkierung prüfen
Quartalsweise	Ablaufrollen schmieren
Quartalsweise	Türscharniere schmieren

Wartungsarbeit

Bitte tragen Sie bei jeglicher Art der Wartungsarbeit die persönliche Schutzausrüstung:



Aufnahmebügel prüfen und schmieren

In regelmäßigen Abständen die Kipplager schmieren. Verwenden Sie hierzu handelsübliches Mehrzweckfett.



Bei einem nicht geschmierten Aufnahmebügel ist der Verschleiß höher.



Wird durch den Verschleiß das Mindestmaß unterschritten, muss der Aufnahmebügel getauscht werden.
Ein Abnutzungsgrad von max. 10 % darf nicht überschritten werden.

Mindestmaße des Aufnahmebügels:

Durchmesser [mm]	Abnutzungsgrad [%]	Mindestmaß [mm]
35	10	31

Türverriegelung / Ablaufrollen / Türscharniere schmieren

In regelmäßigen Abständen die Türverriegelung, die Ablaufrollen und die Türscharniere schmieren. Verwenden Sie hierzu

- handelsübliches Mehrzweckfett.

Bauteile gegen Korrosion schützen



Durch korrodierte Bauteile können schneller Schäden am Abrollbehälter entstehen.

Korrosion sofort nach Erkennen beseitigen und Bauteile gegen weitere Korrosion schützen.

Warnmarkierung überprüfen



Die Warnmarkierung muss nach DIN67520 in einwandfreiem Zustand sein.

Beim Betreten der Plattform ist folgendes zu beachten:



Rutschgefahr!



Stolpergefahr!



Absturzgefahr!

Instandsetzung & Entsorgung

Instandsetzung



Zur Instandsetzung dürfen nur Original UNSINN-Bauteile verwendet werden.



Beachten Sie auch weitere Bedienungsanleitungen von Anbauteilen und deren Instandsetzung.

Aufnahmebügel tauschen



Bitte beachten Sie, dass ein verschlissener oder beschädigter Aufnahmebügel ausschließlich durch eine Fachwerkstatt getauscht und instandgesetzt werden darf.

Entsorgung

Nach dem Erreichen der geplanten Lebensdauer oder dem Gebrauchsende muss das Produkt umweltgerecht entsorgt werden.



Beachten Sie bei allen Arbeiten die örtlich geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.



Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlich geltenden Umwelt- und Entsorgungsvorschriften.

UMWELT

Gefahr von Umweltschäden bei falscher Entsorgung!



Gefahr der Umweltverschmutzung.

Den Behälter nur unter Beachtung der relevanten staatlichen Vorschriften entsorgen beziehungsweise einer Wiederverwertung zuführen.

- Metallische Bestandteile verschrotten.
- Kunststoffe zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Bei Gefahrstoffen die Behandlungs- und Entsorgungsvorschriften der Sicherheitsdatenblätter beachten.

Im Zweifel befragen Sie den Hersteller oder holen sich Auskunft der örtlichen Behörden oder Entsorgungsfachunternehmen zur umweltgerechten Entsorgung.

Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen
2006/42/EG, Anhang II 1 A

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend genannte Maschine in Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Bestimmungen der oben genannten Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

UNSINN-Abrollkipper werden nach folgenden Standards gefertigt:

Angewandte harmonische Normen, insbesondere:	Sicherheit von Maschinen EN 982 EN 12195, EN 12195-1 EN 12195-2 EN 12640 EN 12642 EN 75410 EN ISO 12100-1 EN ISO 12100-2 EN ISO 14121
Angewandte nationale Normen und Richtlinien, insbesondere:	VDI 2700, VDI 2700 8.1 VDI 2700 8.2

Produktart:	Abrollsysteme
Bezeichnung:	Abrollhaken
Typ:	5/3150 5/3410 5/3700 5/3950 7/3150 7/3410 7/3700 7/3950
Bezeichnung:	Abrollbehälter
Typ:	Schüttgutmulde Häckselgutmulde Volumenmulde Pritsche Kranpritsche Bewässerungsplattform Plattform Salzstreuplattform Abrollrahmen Laubsaugcontainer

Dokumentationsbevollmächtigter:

* **UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH**



ppa. Josef Unsinn, Geschäftsleitung

* Das handschriftlich unterzeichnete Original-Dokument ist Teil der produktbegleitenden Dokumentation

UNSINN Service

Etwaige Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis Eingriffe oder Demontagen am Anhänger oder an dessen Baugruppen vorgenommen werden.

Technischer Kundenservice

Telefon: +49 8276 5890-0
Telefax: +49 8276 5890-58
E-Mail: info@unsinn.de

UNSINN Service Partner

finden Sie auf www.unsinn.com
unter „Händler in meiner Nähe“.

Anschrift des Herstellers

UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH
Rainer Straße 23 – 25
86684 Holzheim (Germany)
Telefon: +49 8276 5890-0
Telefax: +49 8276 5890-58
www.unsinn.com
info@unsinn.de

Technischer Support

Telefon: +49 8276 5890-566
Telefon: +49 8276 5890-655
Telefax: +49 8276 5890-58
E-Mail: info@unsinn.de

Ersatzteile



Nur Original-UNSINN-Ersatzteile verwenden.

Ersatzteile können unter Angabe der Seriennummer und der Teilebezeichnung folgendermaßen bezogen werden:

Kontakt

Telefon: +49 8276 5890-565
Telefon: +49 8276 5890-575
Telefax: +49 8276 5890-58
E-Mail: info@unsinn.de

Urheberrecht

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Urheber ist die UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH.

Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist die
– auch auszugsweise –
Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung (Zugänglichmachung gegenüber Dritten), Übersetzung oder sonstige Verwendung verboten.

Technische Änderungen:

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind uns vorbehalten.

© Copyright UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH, 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Stichwortverzeichnis

Abkippvorgang	26	Gewährleistung	9	Standards	49
Anschrift des Herstellers	50	Hochdruckreiniger	42	Technischer Kundenservice	50
Aufnahmebügel tauschen	48	Instandsetzung	48	Typenschild	22
Aufnehmen und Absetzen	18	Kontakt Teilelogistik	50	Umweltverschmutzung	41
Besenhalter	34	Ladungssicherung	36	Unterweisung	17
Bestimmungsgemäße Verwendung	5	Prüfplakette	22, 44	Verbotszeichen	13
Checkliste	45	Qualifikationen des Personals	16	Wartungsplan	46
Entsorgung	48	Schwebende Lasten	19		
Gebotszeichen	12	Spinlock	39		

#fürMACHEE

Notizen:

#fürMACHER!



#für**MACHER!**

UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH
Rainer Straße 23+25
86684 Holzheim

Tel.: +49 8276 5890-0
info@unsinn.de

